

Waimea File Renamer

Eine benutzerfreundliche Software
zum Umbenennen von Dateistapeln

Mit besonderer Unterstützung
für das Benennen
von Bilddateien aus Kameras

Gültig ab Version 4.0.0

Aktualisiert am 17.02.2012

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Bedienungsoberfläche	6
2.1. Auswählen der umzubennenden Dateien	6
2.2. Bestimmen der Schritte zum Umbenennen	8
2.3. Vorschau	9
3. Schritte.....	10
3.1. Zeichen hinzufügen.....	10
3.2. Nummerierung hinzufügen.....	11
3.3. Zeitstempel hinzufügen	12
3.4. Teil des ursprünglichen Namens hinzufügen.....	13
3.5. Name oder Teile davon entfernen.....	14
3.6. Erweiterung oder Teile davon entfernen	15
3.7. Zeichen ersetzen	16
3.8. Trennzeichen ersetzen.....	16
3.9. Groß- und Kleinschreibung ändern.....	17
3.10. Bestehende Nummerierung neu hochzählen.....	18
3.11. Neuen Dateinamen aufsetzen	18
4. Umbenennen.....	20
4.1. Plausibilitätsprüfungen	20
4.2. Statistik und Fehlerprotokoll	21

1. Einleitung

Die Software *Waimea File Renamer* ermöglicht das stapelweise Umbenennen von Dateien. Die Namen der Dateien eines ganzen Verzeichnisses können in verschiedenen Arbeitsschritten umgeformt oder auch ganz neu generiert werden.

Bevor die Arbeitsweise des *Waimea File Renamer* beschrieben wird, soll anhand von einigen kleinen Beispielen erläutert werden, welche Umbenennungsprozesse mit dieser Software möglich sind.

Beispiel

Hein Mustermann hat eine Digitalkamera. Diese benennt die aufgenommenen Fotos automatisch als IMG_0001.JPG, IMG_0002.JPG, usw.. Herr Mustermann hat auf einer Ägyptenreise 420 Fotos gemacht. Diese heißen also IMG_0001.JPG bis IMG_0420.JPG. Die ersten 150 Fotos hat Herr Mustermann bei den Pyramiden in Gizeh aufgenommen. Die folgenden 90 Fotos stammen aus Suez. Die verbleibenden 180 Bilder stammen aus Luxor.

Jetzt möchte Herr Mustermann diese Bilder gerne in der folgenden Form benannt haben:

(0010) Pyramiden.jpg	(2010) Suez.jpg	(3010) Luxor.jpg
(0020) Pyramiden.jpg	(2020) Suez.jpg	(3020) Luxor.jpg
...
(1490) Pyramiden.jpg	(2890) Suez.jpg	(4790) Luxor.jpg
(1500) Pyramiden.jpg	(2900) Suez.jpg	(4800) Luxor.jpg

Diese Benennung hat viele Vorteile. Zunächst ergibt sich eine namentliche Reihenfolge, die bei der aufsteigenden Sortierung nach Dateinamen auch die chronologische Abfolge der Reise widerspiegelt. Ferner kann Herr Mustermann aufgrund der Nummerierung in Zehnerschritten zusätzliche Bilder jederzeit überall einsortieren, indem er eine Zwischennummer vergibt.

Der *Waimea File Renamer* erledigt die Umbenennung der ersten 150 Bilder, indem der Namensbereich auf die Dateinamen IMG_0001 bis IMG_0150 eingeschränkt wird und dann folgende Operation ausgeführt wird:

- Neue Dateinamen bilden, die aus einer vierstelligen Nummerierung bestehen.
- Die Nummerierung beginnt mit 10 und hat die Schrittweite 10.
- Die Nummerierung basiert auf der alphabetischen Sortierung der alten Dateinamen.
- Die Nummerierung erhält den Präfix: „(“
- Die Nummerierung erhält den Postfix: „) Pyramiden“.

Auf entsprechende Weise werden dann auch die anderen Bilder benannt.

Beispiel

Die Digitalkamera von Frau Mustermann speichert den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Bildaufnahme in dem sogenannten EXIF-Header der Bilddatei ab. Frau Mustermann möchte diese Information gerne zum Bestandteil des Dateinamens machen. Sie möchte, dass die Bilder nicht wie von der Kamera ausgeworfen IMG_0001.JPG, IMG_0002.JPG, etc. heißen, sondern:

Datum 5005-12-01 Zeit 13:55:56 Bild 0001.jpg
Datum 5005-12-01 Zeit 14:20:00 Bild 0002.jpg
usw.

Mittels des *Waimea File Renamers* erstellt Frau Mustermann neue Dateinamen. Diese sollen zunächst einmal aus dem Aufnahmedatum bestehen, welches aus den Bilddateien ausgelesen und dann in der oben genannten Form formatiert wird. Ferner soll noch eine laufende Nummerierung angehängt werden. Diese soll vierstellig sein, mit 1 beginnen und eine Schrittweite von 1 haben. Die Nummerierung soll auf der Sortierung der Bilder nach ihrem Aufnahmezeitpunkt basieren.

Diese Vorgehensweise ist insbesondere dann sehr nützlich für Frau Mustermann, wenn ihr Mann sie auf der Reise begleitet hat und dieser seinerseits mit seiner eigenen Digitalkamera ebenfalls Fotos gemacht hat. Für das elektronische Familienalbum sollen die Bilder beider Kameras in der zeitlichen Reihenfolge des Entstehens gemischt werden. Dann sollen alle zusammen benannt werden, um für immer in dieser Reihenfolge zu verbleiben.

So können auch Duplikate, also z.B. Motive, die von beiden Personen aufgenommen wurden, von denen man aber nur das schönere aufheben will, leicht ausgemustert werden, da ja Fotos des gleichen Motivs auch zur gleichen Zeit entstanden sind – vorausgesetzt, Herr und Frau Mustermann haben die Zeiteinstellungen auf ihren beiden Kameras synchronisiert.

Beispiel

Herrn Mustermann möchte die Lieblingslieder seiner CD-Sammlung als MP3-Dateien speichern, um diese auf seinem Computer abspielbereit zu haben. Dazu verwandelt er zunächst die Stücke auf der CD in MP3-Dateien. Die Software, mit der er die Umwandlung vornimmt, legt alle Stücke in Dateien ab, die sie automatisch in der folgenden Form benennt:

Abba - 01 - Waterloo.mp3
Abba - 02 - Super Trooper.mp3

Jetzt möchte Herr Mustermann diese Audiodateien gerne in einen Ordner *Abba* speichern und dafür den Namen des Interpreten, nämlich *Abba*, aus dem Dateinamen entfernen. Die Nummerierung der Stücke auf der CD sollen aber erhalten bleiben.

Mittels des *Waimea File Renamers* lässt Herr Mustermann den Text Abba – am Anfang der Dateinamen entfernen.

Oft legt die MP3-Software die Leerzeichen in den Dateinamen als Unterstriche ab, so dass die Dateinamen z.B. so heißen:

```
Abba_Waterloo.mp3  
Abba_Super_Trooper.mp3
```

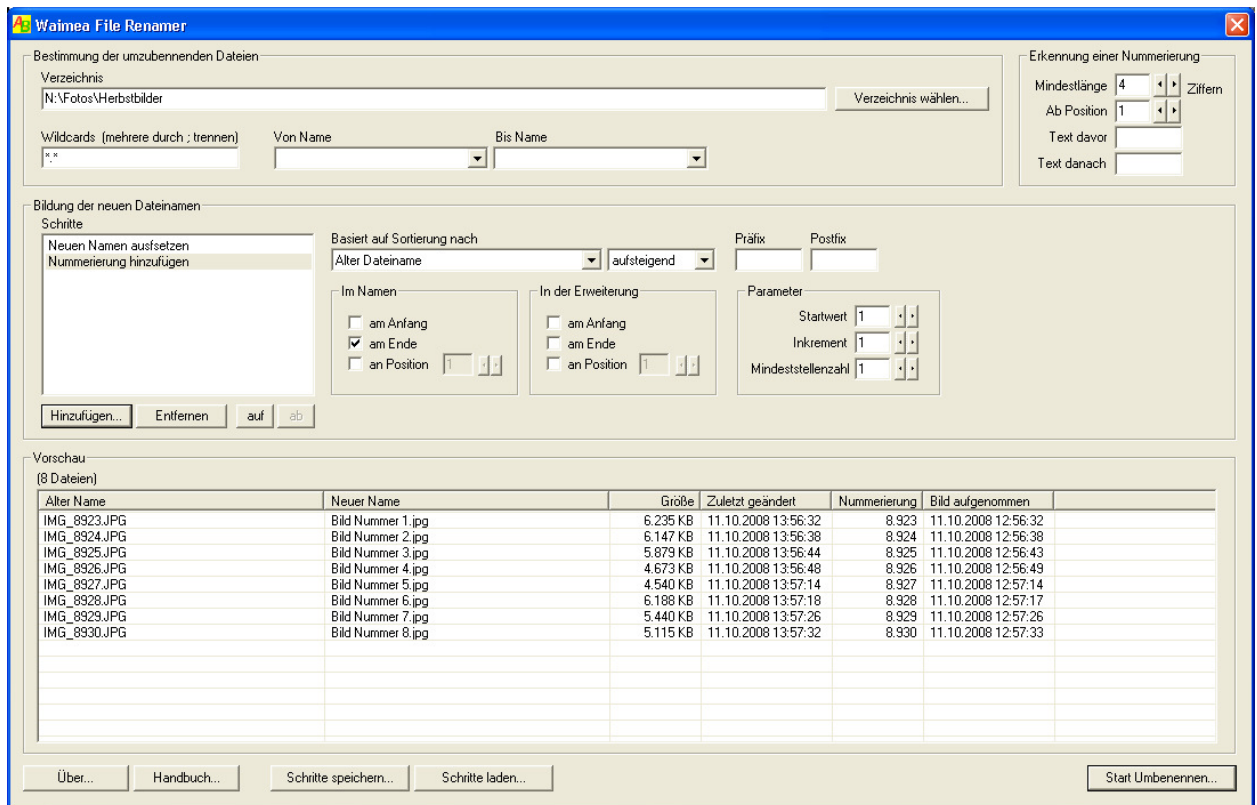
In diesem Fall wird nach dem entfernen der Zeichenfolge Abba_ am Namensanfang zusätzlich eine Ersetzung der Trennzeichen vorgenommen – in diesem Falle werden Unterstriche oder Leerzeichen oder beliebige Folgen derselben in einfache Leerzeichen umgewandelt. Dann würde die Namen z.B. wie folgt konvertiert:

```
The_Winner__Takes_It_All.mp3      wird zu      The Winner Takes It All.mp3  
Super__Trooper.mp3                wird zu      Super Trooper.mp3
```

Die obigen Beispiele stellen nur eine kleine Auswahl von den Möglichkeiten dar, die der *Waimea File Renamer* bietet. Die folgenden Kapitel beschreiben die alle Leistungsmerkmale der Software ausführlich.

2. Bedienungsoberfläche

Beim Start der Software präsentiert sich folgendes Fenster, welches im folgenden als *Programmfenster* bezeichnet wird:



Das Programmfenster gliedert sich in folgende Bereiche:

- Auswählen der umzubenennenden Dateien
- Bestimmen der Schritte zum umbenennen
- Vorschau

Die Bedeutung der einzelnen Bereiche werden im folgenden erläutert.

2.1. Auswählen der umzubenennenden Dateien

Im oberen Bereich des Programmfensters befinden sich Eingabefelder, in denen zunächst die Menge der umzubenennenden Dateien bestimmt wird.

Die Eingaben zur Dateiauswahl werden vom *Waimea File Renamer* automatisch gespeichert, so dass diese beim nächsten Aufruf des Programms automatisch wieder vorgelegt werden. Die Speicherung erfolgt benutzerspezifisch.

Verzeichnis auswählen

Zunächst ist das Verzeichnis auszuwählen, in dem sich die umzubenennenden Dateien befinden. Dies kann durch manuelle Eingabe des Pfades geschehen oder durch Auswahl des Verzeichnisses aus einem Dialog. Letzteren kann man durch Betätigen der Schaltfläche *Verzeichnis wählen...* öffnen.

Wildcardcards auswählen

Durch Eingabe einer sogenannten *Wildcard* kann bestimmt werden, ob alle Dateien des ausgewählten Verzeichnisses umbenannt werden sollen oder nur solche mit einer bestimmten Erweiterung oder solche, die bestimmten Namenskonventionen unterliegen.

Es kann eine beliebige *Wildcard* eingegeben werden, wie z.B.:

*.jpg	alle Dateien mit der Erweiterung: <i>jpg</i>
*.mp3	alle Dateien mit der Erweiterung: <i>mp3</i>
A*.mp3	alle Dateien, deren Name mit <i>A</i> beginnt und die die Erweiterung <i>mp3</i> haben

Es können auch mehrere *Wildcardcards* angegeben werden, wenn diese durch ein Semikolon getrennt werden. Wenn mehrere *Wildcardcards* angegeben werden, werden alle Dateien umbenannt, die einer der genannten *Wildcardcards* entsprechen.

Namensbereich auswählen

Zusätzlich zur Einschränkung der umzubenennenden Dateien durch *Wildcardcards* besteht auch die Möglichkeit, einen Namensbereich anzugeben. Wenn kein Namensbereich angegeben wird, erfolgt keine namentliche Einschränkung.

Die Namen zur Einschränkung des Namensbereiches können manuell eingegeben werden oder durch Auswahl der Namen aus der Namensliste, die automatisch nach dem auswählen eines Verzeichnisses und einer *Wildcard* vorgegeben wird. Diese nennt alle Dateinamen, die wirklich vorkommen. Die Namen werden ohne Erweiterung und ohne Pfad angegeben.

Nummerierungserkennung definieren

Neben der Auswahl der umzubenennenden Dateien kann eine Nummerierungserkennung definiert werden. Manche der Funktionen, die zum Umbenennen zur Verfügung stehen, beziehen sich auf eine vorhandene Nummerierung der umzubenennenden Dateinamen. Mittels der

Nummerierungserkennung wird genau bestimmt, wie eine Nummerierung in einem Dateinamen lokalisiert wird.

Eine Nummerierung besteht immer aus einer Mindestanzahl aufeinanderfolgender Ziffern. Durch Eingabe einer Position, die größer als 1 ist, verfügt man, dass die Erkennung erst ab dem angegebenen Zeichen erkannt wird. Wenn der Dateiname z.B. A-345-678.JPG ist, würde bei einer Mindestlänge von 3 Ziffern, die 345 als Nummerierung erkannt werden. Durch Angabe der Position 7 würde bei diesem Beispiel die Erkennung erst ab dem siebten Zeichen wirksam und es würde dann die Nummer 678 erkannt.

Um die Erkennung noch genauer zu steuern, kann auch eine Zeichenfolge vorgegeben werden, die der Nummerierung vorangestellt sein muss oder die ihr folgen muss.

2.2. Bestimmen der Schritte zum Umbenennen

Im mittleren Bereich des Programmfensters befindet sich die Steuerung der Umbenennung. Hier kann festgelegt werden in welchen Schritten die Umbenennung der Dateinamen vollzogen werden soll und wie diese parametrisiert sind.

Das Umbenennung kann in einem oder mehreren Schritten geschehen. Alle ausgewählten Schritte werden in der Schritte-Box untereinander angezeigt. Jeder einzelne Schritt vollzieht Änderungen an den Dateinamen. Die Schritte sind wie Makrobefehle zu verstehen. Sie werden in der vorgegebenen Reihenfolge hintereinander ausgeführt.

Die ausgewählten Schritte werden vom *Waimea File Renamer* automatisch gespeichert, so dass diese beim nächsten Aufruf des Programms automatisch wieder vorgelegt werden. Die Speicherung erfolgt benutzerspezifisch.

Schritte bearbeiten

Durch drücken der Schaltfläche *Hinzufügen...* unter der Schritte-Box kann ein neuer Schritt hinzugefügt werden. Alternativ kann auch die rechte Maustaste in der Schritte-Box gedrückt und der Menüpunkt *Schritt einfügen* ausgewählt werden.

Jeder eingefügte Schritt kann auch wieder entfernt werden. Dazu ist der entsprechende Schritt in der Schritte-Box zu markieren und dann die Schaltfläche *Entfernen* zu drücken. Alternativ kann auch die rechte Maustaste in der Schritte-Box auf dem zu löschenden Schritt gedrückt und der Menüpunkt *Schritt löschen* ausgewählt werden.

Durch betätigen der Schaltflächen *auf* und *ab* wird der augenblicklich markierte Schritt nach oben oder unten geschoben. Auf diese Weise kann die Reihenfolge der Ausführung Schritte beeinflusst werden.

Schritte parametrisieren

Im Bereich rechts von der Schritte-Box werden die Parameter des jeweils markierten Schritts eingeblendet. Die Parameter sind von Schritt-Typ zu Schritt-Typ unterschiedlich.

Eine ausführliche Dokumentation aller Schritte und ihrer Parameter erfolgt im Kapitel *Umbenennungsschritte*.

Schritte speichern und wieder laden

Im unteren Bereich des Programmfensters stehen Schaltflächen zur Verfügung, die es erlauben, alle definierten Schritte und ihre Parameter in eine externe Schritte-Datei zu speichern und die Schritte dann bei Bedarf wieder zu laden.

Die Schritte-Datei hat die Erweiterung *war*. Die Syntax der Datei ist XML. Eine Schritte-Datei kann also mittels jeden Editors oder Browsers eingesehen werden.

2.3. Vorschau

Im unteren Bereich des Programmfensters wird eine Vorschau aller Dateinamen angezeigt, die zum Umbenennen ausgewählt wurden. Es erfolgt neben der Anzeige des bisherigen Dateinamens und verschiedener Eigenschaften der Dateien auch die Anzeige der neuen Namen, die die Dateien erhalten werden, wenn das Umbenennen wirklich durchgeführt wird.

Die Vorschau wird automatisch Sortiert. Die Sortierung hängt davon ab, welche Schritte zur Umbenennung ausgewählt wurden. Wenn z.B. eine Neunummerierung der Dateinamen auf Basis einer bestehenden Nummerierung ausgewählt wurde, so wird die Vorschau entsprechend nach der Nummerierung sortiert. Bei den meisten Schritten wird die Vorschau jedoch nach den alten Dateinamen sortiert.

Wenn eine andere Sortierung gewünscht ist, so kann dies durch Klicken in den Spaltenkopf der entsprechenden Spalte bewirkt werden. Zweimaliges Klicken in denselben Spaltenkopf direkt hintereinander bewirkt eine Sortierung in umgekehrter Reihenfolge.

3. Schritte

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Schritte erläutert, die zum Modifizieren der Dateinamen zur Verfügung stehen. Wie im letzten Kapitel erläutert, werden alle ausgewählten Schritte nacheinander ausgeführt, um die bestehenden Dateinamen in die neuen Dateinamen umzuwandeln.

Die Umbenennungsschritte sind in folgende Kategorien eingeteilt:

- Hinzufügen
- Entfernen
- Ersetzen
- Sonstige

Die folgenden Kapitel erläutern die einzelnen Umbenennungsschritte.

3.1. Zeichen hinzufügen

Der Umbenennungsschritt *Zeichen hinzufügen* gehört zur Kategorie *Hinzufügen*. Er verfügt über folgende Parameter:

The screenshot shows a dialog box titled "Zeichen" (Characters). At the top is a text input field. Below it are two panels. The left panel is titled "Im Namen" (In the Name) and contains three checkboxes: "am Anfang" (at the beginning), "am Ende" (at the end), and "an Position" (at position). The "an Position" checkbox is followed by a small text input field and two arrow buttons. The right panel is titled "In der Erweiterung" (In the Extension) and contains the same three checkboxes and "an Position" controls.

Dieser Schritt fügt die angegebene Zeichenfolge an verschiedenen Positionen des Dateinamens oder der Dateierweiterung ein. Es dürfen nur Zeichen verwendet werden, die in Dateinamen zulässig sind.

3.2. Nummerierung hinzufügen

Der Umbenennungsschritt *Nummerierung hinzufügen* gehört zur Kategorie *Hinzufügen*. Er verfügt über folgende Parameter:

The screenshot shows a dialog box for adding numbering. It has a title bar and several sections:

- Basiert auf Sortierung nach:** Two dropdown menus for selecting sorting criteria.
- Präfix / Postfix:** Two text input fields for adding a prefix or postfix.
- Im Namen:** Three checkboxes: am Anfang, am Ende, and an Position (with a small input field and arrows).
- In der Erweiterung:** Three checkboxes: am Anfang, am Ende, and an Position (with a small input field and arrows).
- Parameter:** Three spinners: Startwert, Inkrement, and Mindeststellenzahl.

Zunächst ist durch auswählen der entsprechenden Option festzulegen, ob die Nummerierung dem bisherigen Dateinamen vorangestellt oder angehängt oder ob sie an einer bestimmten Position eingefügt wird. Die Nummerierung kann ebenso auch in die Dateierweiterung eingefügt werden.

Die Nummerierung wird durch Vorgabe eines Startwertes und einer Schrittweite charakterisiert. Ferner kann eine Mindeststellenzahl vorgegeben werden. Wenn die Stellenzahl größer ist, als für die Nummer erforderlich, wird diese mit führenden Nullen aufgefüllt. Wenn die größte zu erzeugende Nummer mehr Stellen erfordert, als die angegebene Mindeststellenzahl, wird die wirklich benötigte Stellenzahl verwendet.

Die Nummerierung kann in einen *Präfix* und *Postfix* eingebettet werden. Präfix und Postfix können in den gleichnamigen Feldern eingegeben werden. Typischerweise kann z.B. als Präfix eine öffnende und als Postfix eine schließende Klammer angegeben werden, was dann anstelle von 1230 zu der Einblendung (1230) führt. Für Präfix und Postfix dürfen nur Zeichen verwendet werden, die in Dateinamen zulässig sind.

Die hinzugefügte Nummerierung basiert immer auf einer bestimmten Sortierung. Diejenige Datei, die auf Basis der Sortierung an oberster Stelle steht, erhält die erste zu vergebende Nummer. Diejenige Datei, die an letzter Stelle steht, die größte Nummer.

Es kann frei definiert werden, auf Basis welcher Sortierung die Nummern erzeugt werden. Folgende Sortierungen stehen zur Verfügung:

- Alter Dateiname
- Dateigröße
- Zeitpunkt der letzten Änderung der Datei
- Zeitpunkt der Erstellung der Datei
- Nummerierung der ursprünglichen Dateinamen
- Zeitpunkt der Bildaufnahme (nur bei Fotos)

Es können bei Bedarf sogar mehrere Schritte vom Typ *Nummerierung hinzufügen* angelegt werden, die auf unterschiedlichen Sortierungen basieren.

3.3. Zeitstempel hinzufügen

Der Umbenennungsschritt *Zeitstempel hinzufügen* gehört zur Kategorie *Hinzufügen*. Er verfügt über folgende Parameter:

Es können verschiedene Zeitstempel erzeugt werden. In der Auswahl *Zeitstempel basiert auf* kann einer der folgenden Typen ausgewählt werden:

- Zeitpunkt der Erstellung der Datei
- Zeitpunkt der letzten Änderung der Datei
- Aufnahmezeitpunkt des Fotos (bei Bilddateien)

Durch Auswählen der entsprechenden Option kann festgelegt werden, ob der Zeitstempel dem Dateinamen vorangestellt oder angehängt oder ob er an einer bestimmten Position eingefügt werden soll. Der Zeitstempel kann auch in der Erweiterung eingefügt werden.

Es stehen verschiedene Formate für die Formatierung des Zeitstempels zur Verfügung. Diese können durch das Drücken der entsprechenden Schaltfläche ausgewählt werden. Wenn die fes-

ten Formate nicht genügen, kann durch Drücken der Schaltfläche *Eigenes Format...* ein beliebiges Format zusammengestellt werden.

Der Zeitstempel kann in einen *Präfix* und *Postfix* eingebettet werden. Präfix und Postfix können in den gleichnamigen Feldern eingegeben werden. Typischerweise kann z.B. als Präfix eine öffnende und als Postfix eine schließende Klammer angegeben werden, was dann anstelle von 2005-12-27 zu der Einblendung (2005-12-27) führt. Für Präfix und Postfix dürfen nur Zeichen verwendet werden, die in Dateinamen zulässig sind.

3.4. Teil des ursprünglichen Namens hinzufügen

Der Umbenennungsschritt *Teil des ursprünglichen Namens hinzufügen* gehört zur Kategorie *Hinzufügen*. Er verfügt über folgende Parameter:

Es können verschiedene Komponenten des ursprünglichen Dateinamens vollständig oder partiell eingefügt werden. In der Box *Komponente* kann einer der folgenden Komponenten ausgewählt werden:

- Ursprünglicher Dateiname
- Ursprüngliche Dateierweiterung

Zunächst ist durch auswählen der entsprechenden Option festzulegen, ob der Namensteil dem bisherigen Dateinamen vorangestellt und/oder angehängt oder ob er an einer bestimmten Position eingefügt wird. Auch das Einfügen in die Dateierweiterung ist möglich.

Die eingefügte Komponente kann in einen *Präfix* und *Postfix* eingebettet werden. Präfix und Postfix können in den gleichnamigen Feldern eingegeben werden. Für Präfix und Postfix dürfen nur Zeichen verwendet werden, die in Dateinamen zulässig sind.

Es kann wahlweise die vollständige ausgewählte Komponente oder nur ein Ausschnitt davon verwendet werden. Die Optionen in der Box *Auswahl des Ausschnitts* erlauben es, beliebige Teile der Komponenten zu verwenden.

3.5. Name oder Teile davon entfernen

Der Umbenennungsschritt *Name oder Teile davon entfernen* gehört zur Kategorie *Entfernen*. Er verfügt über folgende Parameter:

Name vollständig entfernen

Anfang oder Ende

die ersten Zeichen

die letzten Zeichen

Innerhalb

vom bis zum Zeichen

vom bis zum Zeichen

Wenn die Option *Name vollständig entfernen* ausgewählt wird, wird der ganze Dateiname, nicht aber die Erweiterung entfernt.

Wenn die Option nicht gewählt ist, kann eine der folgenden Optionen ausgewählt werden:

- Eine bestimmte Anzahl von Zeichen am Anfang des Dateinamens weglassen
- Eine bestimmte Anzahl von Zeichen am Ende des Dateinamens weglassen
- Vorgegebene Ausschnitte von Zeichen weglassen

Die Positionsangaben beziehen sich immer auf den Dateinamen. Unsinnige Eingaben werden ignoriert.

Beispiel

Manche Audiodateien enthalten neben dem Titel auch den Interpreten. Durch entfernen der ersten 14 Zeichen werden die folgenden Audiodateinamen wie angegeben verändert:

Deep Purple – Smoke on the water.mp3	wird zu	Smoke on the water.mp3
Deep Purple – Woman from Tokyo.mp3	wird zu	Woman from Tokyo.mp3

3.6. Erweiterung oder Teile davon entfernen

Der Umbenennungsschritt *Erweiterung oder Teile davon entfernen* gehört zur Kategorie *Entfernen*. Er verfügt über folgende Parameter:

Wenn die Option *Erweiterung vollständig entfernen* ausgewählt wird, wird die Erweiterung vollständig entfernt. Der Dateiname bleibt unberührt.

Wenn die Option nicht gewählt ist, kann eine der folgenden Optionen ausgewählt werden:

- Eine bestimmte Anzahl von Zeichen am Anfang der Erweiterung weglassen
- Eine bestimmte Anzahl von Zeichen am Ende der Erweiterung weglassen
- Vorgegebene Ausschnitte von Zeichen weglassen

Die Positionsangaben beziehen sich immer auf die Dateierweiterung. Unsinnige Eingaben werden ignoriert.

Beispiel

Es sollen Dateien mit verschiedenen Erweiterungen in Namen mit gleichen Erweiterungen umbenannt werden.

Ich bin Datei 1.mp1	wird zu	Ich bin Datei 1.mpx
Ich bin Datei 2.mp2	wird zu	Ich bin Datei 1.mpx

3.7. Zeichen ersetzen

Der Umbenennungsschritt *Zeichen ersetzen* gehört zur Kategorie *Ersetzen..* Er verfügt über folgende Parameter:

Zunächst ist die Zeichenfolge vorzugeben, die ersetzt werden soll – der sogenannte Suchbegriff. Der Suchbegriff darf nicht leer sein. Sodann ist auch die Zeichenfolge zu spezifizieren, durch die der Suchbegriff ausgetauscht werden soll. Diese Zeichenfolge wiederum darf leer sein. In diesem Fall wird der Suchbegriff ersatzlos entfernt.

Mittels der weiteren Auswahlmöglichkeiten kann bestimmt werden an welchen Stellen im Dateinamen bzw. in der Dateierweiterung die Ersetzung vorgenommen werden soll.

Das Auffinden des Suchbegriffs kann auf Wunsch ohne Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung erfolgen. In diesem Fall ist entsprechende Option anzukreuzen.

Wenn die Option *Mehrfach vorkommenden Text nur einmal ersetzen* nicht ausgewählt ist, wird der Suchbegriff so oft ersetzt, wie er gefunden wird. Andernfalls erfolgt die Ersetzung nur beim ersten Mal.

3.8. Trennzeichen ersetzen

Der Umbenennungsschritt *Trennzeichen ersetzen* gehört zur Kategorie *Ersetzen.* Er verfügt über folgende Parameter:

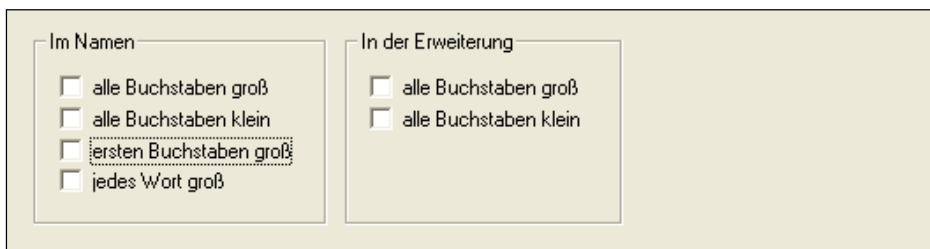
Zunächst sind alle Zeichen zu definieren, die als Trennzeichen fungieren. Mit diesem Schritt können Trennzeichen oder Folgen von mehreren aufeinanderfolgenden Trennzeichen durch eine neue Zeichenfolge bzw. durch ein neues Trennzeichen ersetzt bzw. ganz entfernt werden.

Wenn die Optionen *am Anfang entfernen* bzw. *am Ende entfernen* gleichzeitig mit der Option *überall ersetzen durch* eingeschaltet werden, wird zuerst der Vorgang des Entfernens durchgeführt und dann werden verbleibende Trennzeichen ersetzt.

Typischerweise werden mittels dieses Schritts Folgen von Leerzeichen und Unterstrichen durch einfache Leerzeichen ersetzt.

3.9. Groß- und Kleinschreibung ändern

Der Umbenennungsschritt *Groß- und Kleinschreibung ändern* gehört zur Kategorie *Ersetzen*. Er verfügt über folgende Parameter:



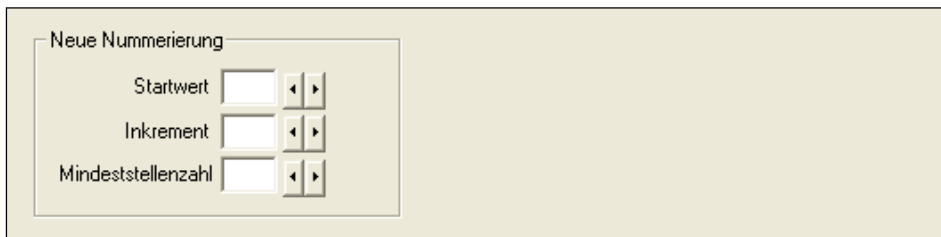
Im Namen	In der Erweiterung
<input type="checkbox"/> alle Buchstaben groß	<input type="checkbox"/> alle Buchstaben groß
<input type="checkbox"/> alle Buchstaben klein	<input type="checkbox"/> alle Buchstaben klein
<input checked="" type="checkbox"/> ersten Buchstaben groß	
<input type="checkbox"/> jedes Wort groß	

Durch Ankreuzen der entsprechenden Auswahlmöglichkeiten, kann festgelegt werden, ob im Dateinamen oder/und in der Dateierweiterung Änderung an der Groß und Kleinschreibung vorgenommen werden sollen.

Die gleichzeitige Auswahl der beiden Punkte *alle Buchstaben groß* und *alle Buchstaben klein* ist nicht möglich, da sich die Vorgaben widersprechen. Wenn die Auswahl *alle Buchstaben groß* getroffen wurde, werden alle anderen Großschreibungsoptionen deaktiviert, da sie keinen Sinn mehr machen.

3.10. Bestehende Nummerierung neu hochzählen

Der Umbenennungsschritt *Bestehende Nummerierung neu hochzählen* gehört zur Kategorie *Sonstige*. Er verfügt über folgende Parameter:



Mittels dieses Befehl werden Dateinamen, die bereits über eine Nummerierung verfügen, neu durchnummeriert. Dabei ist es gleichgültig, ob die bestehende Nummerierung immer an der gleichen Stelle im Dateinamen steht. Vielmehr ist entscheidend, wie die Erkennung der Nummerierung (s.o.) definiert ist.

Die neue Nummerierung wird durch Vorgabe eines Startwertes und einer Schrittweite charakterisiert. Ferner kann eine Mindeststellenzahl für die neuen Nummer vorgegeben werden. Wenn die Stellenzahl größer ist, als für die Nummer erforderlich, wird diese dann mit führenden Nullen aufgefüllt. Wenn die größte zu verteilende Dateinummer mehr Stellen erfordert, als die angegebene Mindeststellenzahl, wird die wirklich benötigte Stellenzahl verwendet.

Dieser Schritt ist nicht mit dem Schritt *Nummerierung hinzufügen* zu verwechseln, mittels dessen eine Neue Nummerierung in den Dateinamen eingefügt wird bzw. diesen komplett ersetzt.

3.11. Neuen Dateinamen aufsetzen

Der Umbenennungsschritt *Neuen Dateinamen aufsetzen* gehört zur Kategorie *Sonstige*. Er verfügt über folgende Parameter:



Diesen Schritt verwendet man, wenn nicht der bestehende Dateiname verändert sondern ein ganz neuer Dateiname zusammengesetzt werden soll.

Dieser Schritt sollte immer der erste aller Schritte sein, denn er neutralisiert alle vorhergehenden Schritte, indem er einen völlig neuen Namen vorgibt.

Der neue Name kann auch leer sein, wenn in den nachfolgenden Schritten andere Komponenten, wie z.B. Nummerierungen oder Zeitstempel hinzugefügt werden.

Es ist darauf zu achten, dass für den Dateinamen nur gültige Zeichen verwendet werden. Wenn ein neuer Name vorgegeben wird, erhalten zunächst alle Dateien der Auswahl denselben Namen. Es müssen also anschließend in weiteren Schritten den Namen noch Komponenten hinzugefügt werden, die die einzelnen Dateinamen wieder eindeutig machen, sonst kann nicht umbenannt werden.

4. Umbenennen

Wenn alle Vorbereitungen getroffen sind, d.h. die Menge der umzubenennenden Dateien ausgewählt wurde und die Schritte zum Umbenennen definiert sind, kann der eigentliche Umbenennungsprozess beginnen.

Achtung: Vor dem Umbenennen sollte in jedem Fall noch einmal gewissenhaft die Vorschau studiert werden. Es sollte Gewissheit bestehen, dass der augenblicklich parametrisierte Umbenennungsprozess auch die gewünschten Dateinamen erzeugt.

Schließlich kann durch Betätigen der Schaltfläche *Start Umbenennen* der eigentliche Umbenennungsprozess gestartet werden.

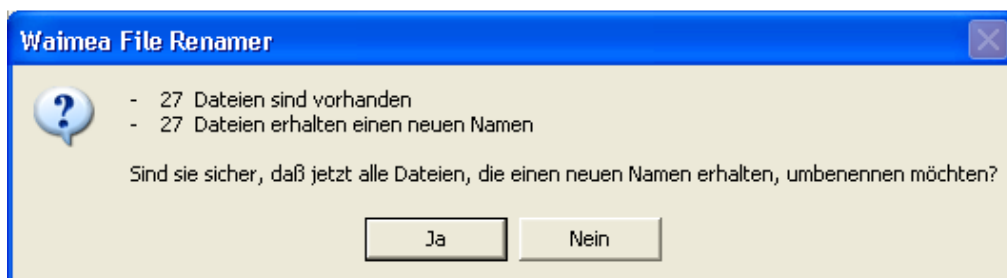
4.1. Plausibilitätsprüfungen

Bevor wirklich mit dem Umbenennen begonnen wird, führt der *Waimea File Renamer* einige Plausibilitätsprüfungen durch, um sicher zu gehen, dass keine ungewünschten Effekte auftreten.

Zunächst wird überprüft, ob sich überhaupt irgendwelche Dateinamen ändern. Wenn keine der Dateien in der Dateiauswahl ihren Namen beim Umbenennen wirklich verändert, wird eine Warnung ausgestoßen und der Umbenennungsprozess unterbrochen.

Danach überprüft der *Waimea File Renamer* ob beim Umbenennen mehrdeutige Dateinamen auftreten – sprich, ob mehrere Dateien nach dem Umbenennen den gleichen Namen annehmen. Dies wäre ein Fehler, der unweigerlich zu einem Problem führen würde. Sollte dieser Fall also auftreten, wird der Umbenennungsprozess mit einer entsprechenden Warnung abgebrochen.

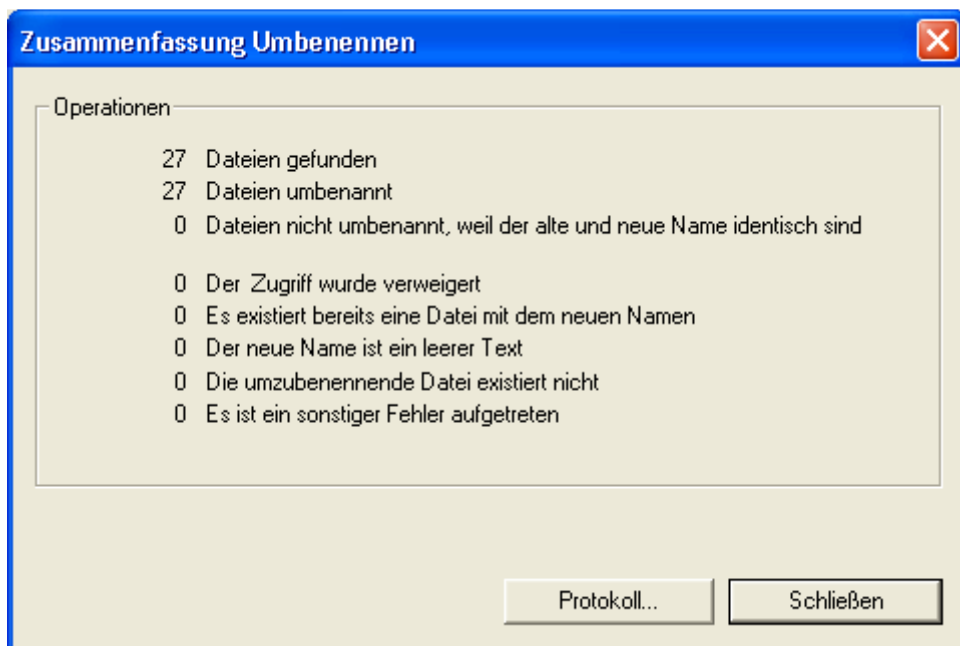
Wenn alle Plausibilitätsprüfungen positiv sind, wird noch folgende Bestätigung angefordert, dass wirklich mit dem Umbenennen begonnen werden soll:



Wenn auch diese Bestätigung mit *Ja* beantwortet wurde, wird mit dem Umbenennen begonnen.

4.2. Statistik und Fehlerprotokoll

Nach dem Umbenennen erhält der Anwender eine Statistik über die durchgeführten Operationen in Form folgenden Fensters:



In dem Fall, dass während des Umbenennens Fehler aufgetreten sind, kann durch Drücken der Schaltfläche *Protokoll* ein Fehlerprotokoll angezeigt werden. Hier kann genau eingesehen werden, welche Probleme aufgetreten sind.

Manche Fehler werden während des Umbenennens auch interaktiv gemeldet. Während der Interaktion können Wiederholungsversuche durchgeführt werden oder auch – falls die Situation es erfordert – der Umbenennungsprozess abgebrochen werden.